

Diabetes Typ 1: Insulinpumpe besser als Spritzen-therapie!	BMJ	13
Hyperglykämie in der Schwangerschaft: Gefährdete Frauen nicht zu knapp einstellen	Diabetes Care	13
Diabetes-Spätkomplikationen: langfristiger Schutz durch intensivierte Insulintherapie	JAMA	13
Blutdrucksenkung bei Typ-2-Diabetikern: Aggressive Behandlung schützt auch bei Normaldruck	Kidney Int	14
Diabetes-Kinder: Komplikationen vorhersagen?	JAMA	14

Internationale Standards

Psychosoziale Interventionen bei Diabetes mellitus	Diabetes Stoffwechsel	16
--	-----------------------	----

Spätkomplikationen

Mikroalbuminurie bei Typ-1-Diabetes: Eiweißverlust vor nächtlichem Blutdruckanstieg	N Engl J Med	18
Erektionsstörungen hängen von Typ und Dauer des Diabetes ab	Diabetes Care	18
Prognostik bei Typ-2-Diabetes: Das Schlaganfall-Risiko ist kalkulierbar	Stroke	18
Gestörte Glukosetoleranz: Acarbose gegen kardiovaskuläre Komplikationen	Symp.	20
Komplikationen der Zuckerkrankheit: Diabetische Gastroparese hat meist gute Prognose	Am J Med	20
Systematisches Screening deckt hohe Retinopathie-Prävalenz auf	Diabet Med	20
Diabetische Nephropathie: Jede Zigarette führt schneller zum Nierenversagen	Am J Kidney Dis	21
Diabetische Nervenschäden: vier Symptome für Neuropathie-Screening	Diabet Med	21
Diabetes und Psyche: Depressionen durch persönlich empfundene Krankheitslast	Diabetes Care	21
Typ-2-Diabetes und Hypertonie: Nieren mit AT₁-Blocker schützen	Diabetes Care	22
Typ-2-Diabetes: Morgen-Hypertonie erhöht diabetische Komplikationen	Diabetes Care	22
Diabetischer Fuß: Nervenleitgeschwindigkeit sagt Ulzera voraus	Diabetes Care	23
Patienten mit Typ-2-Diabetes: Non-HDL-Cholesterin bestimmt KHK-Risiko	Diabetes Care	23

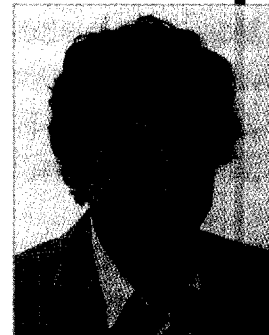
Impressum		10
-----------	--	----

Bestellcoupon		23
---------------	--	----

Editorial

Arm und gesund?

Die ersten zwei Wochen nach der Geburt sind eine sensible Phase, erinnern uns Atul Singhai et al. (Lancet 361, 2003, 1089-1097). Wer denkt da nicht an die vielen Kinder dieser Welt, die in ärmlichen Verhältnissen aufwachsen müssen und nie ein Glas Hipp oder Alete zu Gesicht bekommen? Was die britischen Autoren – in Analogie zu Ergebnissen von Tierversuchen – herausfanden, geht aber in eine andere Richtung.



Probanden waren Jugendliche (13 bis 16 Jahre), die als Frühgeburten zu Welt gekommen waren und damals, in den 80er Jahren, unterschiedlich ernährt worden waren: mit einer hochwertigen oder aber mit einer nach heutigen Vorstellungen qualitativ unzureichenden Diät. Messparameter war ein Proinsulin-Fragment im Serum (32-33 split proinsulin), das als Marker einer Insulinresistenz gilt.

Es waren die seinerzeit hochwertig ernährten Jugendlichen, die hohe Spiegel dieses Markers zeigten. Ihnen war offenbar mit guter Kost und schnellerem frühkindlichem Wachstum die Disposition zu Typ-2-Diabetes in die Wiege gelegt worden.

Eine postnatale Wachstumshemmung durch defizitäre Ernährung kommt nicht nur dem Kohlenhydratstoffwechsel, sondern auch dem Endothel zugute – die Atherogenese wird gehemmt. Dummerweise leidet darunter aber die Entwicklung des Gehirns ...

Dr. med. Wilfried Ehnert

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |